

# Auf Geht's 2023

## Mit uns durch unsere Gemeinde

**CSU**  
Rednitzhembach



**Liebe Rednitzhembacherinnen und Rednitzhembacher,**

im März endete nach 20 Jahren eine Ära. Ralf Schmidt führte den CSU-Ortsverband in beeindruckender Weise und konnte auf eine sehr erfolgreiche Zeit zurückblicken.



## Stabwechsel nach 20 Jahren – neue Vorstandschaft mit neuem Vorsitzenden

**Die CSU Rednitzhembach lud Ihre Mitglieder zur jährlichen Ortshauptversammlung in das Gemeindezentrum Rednitzhembach ein und wählte dabei nach 20 Jahren mit Rainer Winkler einen neuen Ortsvorsitzenden als Nachfolger von Ralf Schmidt.**

Der Rednitzhembacher CSU Vorsitzende Ralf Schmidt begrüßte die überaus zahlreich erschienenen Mitglieder im Saal des Gemeindezentrums zur jährlichen Ortshauptversammlung mit Neuwahlen. Bevor es jedoch zur Wahl einer neuen Ortsvorstandschaft ging, konnte Ralf Schmidt

noch verdiente Mitglieder für ihre langjährige Treue zur CSU in Rednitzhembach auszeichnen und diese zusammen mit dem zweiten Bürgermeister Joschi Leisinger und dem Landratskandidaten Jochen Münch ehren.

Die alle zwei Jahre stattfindenden Wahlen brachten dieses mal eine große Veränderung mit sich. Ralf Schmidt trat nach genau 20 Jahren nicht mehr zur Wahl als Ortsvorsitzender an. In seiner Rede blickte er auf eine überaus erfolgreiche Zeit zurück und bedankte sich für die große Unterstützung... *Fortsetzung auf Seite 4*

Ich habe nun seine Nachfolge angetreten und hoffe die Arbeit in seinem Sinne fortsetzen zu können, aber viel wichtiger noch, die politische Arbeit in unserer Gemeinde vor allem in Ihrem Sinne gestalten zu können. Es ist in meinem Verständnis – und da finde ich auch die Heimat in der CSU – bürgernah, pragmatisch, lösungsorientiert zu handeln und nicht theoretisch oder ideologisch.

**Ich wünsche Ihnen im Namen der CSU, Frauenunion und Jungen Union Rednitzhembach eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Start ins neue Jahr und Gottes Segen. Bleiben Sie gesund!**

Ihr Rainer Winkler, CSU Ortsvorsitzender

# Aus dem Bundestag

## Als Landkreisvertreter auf den Spuren von Hansgeorg Hauser

**Ralph Edelhäuser zog 2021 in den Bundestag ein und vertritt seitdem die Interessen der Bürgerinnen und Bürger der beiden Landkreise Nürnberger Land und Roth in Berlin.**

Liebe Rednitzhembacherinnen und Rednitzhembacher, die geplanten Kürzungen der Ampel-Regierung im Bereich Ehrenamt und Freiwilligendienst haben weitreichende Folgen. Die Kollegen aus der Koalition können oder wollen nicht verstehen, dass ehrenamtliches Engagement und das dazugehörige Vereinswesen das Fundament einer gelebten Demokratie und der Zivilgesellschaft sind. Wo sonst bietet sich einem die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen – und ohne den eigenen Vorteil im Auge zu haben – an einem „höheren Ziel“ arbeiten zu können? Deshalb werde ich nicht müde, gegen die Kürzungen immer wieder aufs Neue anzurennen.

Als ordentliches Mitglied im Ausschuss

„Familie, Senioren, Frauen und Jugend“ und als Obmann im zugehörigen Unterausschuss „Bürgerschaftliches Engagement“, habe ich gerade momentan viel zu tun. Von Kürzungen im bereits angesprochenen Bereich Freiwilligendienst über mögliche politische Maßnahmen gegen häusliche Gewalt bis hin zu Migrationsforschung: Die Familie war und ist die Keimzelle unserer Gesellschaft und das spürt man am bunten, politikübergreifenden Themenstrauß des Familienausschusses.

Gerade das gefällte Urteil des Karlsruher Bundesverfassungsgerichts hat die Arbeitslast vor Weihnachten alles andere als gemindert. Dank massiven Protests – vor allem der Betroffenen selbst – konnte im Haushaltsentwurf für 2024 auf der vermeintlichen Zielgeraden noch eine Zuschusserhöhung für die Freiwilligendienste erwirkt werden. Nach dem Karlsruher Richterspruch ist völlig offen, ob und inwiefern dieser neue Haushaltsansatz für

die Freiwilligendienste (FSJ, FÖJ, FIJ und Bundesfreiwilligendienst) überhaupt Bestand hat. Eine spannende Zeit kommt auf uns zu.

Als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Inneres und Heimat, beschäftige ich mich auch mit Fragen zur inneren Verfassung und Aufrechterhaltung unseres Gemeinwesens – z. B. mit aktuellen Fragen der Ausländer- und Asylpolitik. Im Innenausschuss wird gerade diskutiert, Georgien und der Republik Moldau als asylrechtlich sichere Herkunftsstaaten einzustufen. Wir müssen Kapazitäten bei den zuständigen Behörden freischaufeln, wenn wir Asylverfahren zügiger bearbeiten wollen. Dazu zählen unserer Ansicht nach auch, die sogenannten Maghreb-Staaten als sichere Drittstaaten zu erklären.

Sollten Sie Fragen oder ein Anliegen können Sie sich jederzeit an mich wenden.

*Ihr Abgeordneter Ralph Edelhäuser, MdB*

## Ralph Edelhäuser MdB erneut ASP Kreisvorsitzender

**CSU-Arbeitskreis Außen- und Sicherheitspolitik Kreisverband Roth wählt Ralph Edelhäuser MdB erneut zum Kreisvorsitzenden und diskutiert Sicherheitspolitik in Europa**

Roth (red) - In seiner Kreishauptversammlung hat der Arbeitskreis Außen- und Sicherheitspolitik (ASP) im CSU-Kreisverband Roth den seit 2021 aktiven Kreisvorsitzenden, Ralph Edelhäuser MdB, einstimmig - wie anschließend auch alle anderen Vorstandsmitglieder - in seinem Amt bestätigt.

Auf Einladung von Ralph Edelhäuser konnte dieser seinen Bundestagskollegen Tobias Winkler MdB im Anschluss an die Kreishauptversammlung in der Kreisstadt

Roth herzlich willkommen heißen. Winkler vertritt in Berlin als Abgeordneter die Stadt und den Landkreis Fürth sowie den Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim. In seinem interessanten Vortrag „Ein Jahr Krieg in der Ukraine - Sicherheit in Europa im Lichte der Zeitenwende“ gab er einen Einblick in die Sicherheitspolitik Europas und diskutierte mit den über dreißig Gästen im Bürgertreff des Zeughauses über die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine, der nun bereits seit über einem Jahr andauert und voraussichtlich auch nicht so schnell beendet werden wird.

Winkler betonte, dass dieser Krieg tatsächlich eine „Zeitenwende“ darstellt und Deutschland sich den neuen Realitäten in

allen Politikbereichen stellen muss. Er kritisierte dabei die bisherige zögerliche Haltung der Bundesregierung, vor allem bei der Ertüchtigung der Bundeswehr. Winkler forderte dazu auf, Voraussetzungen für Frieden in der Region und in Europa zu schaffen und diskutierte rege mit den Mitgliedern des Kreisverbandes.

Zum Abschluss der Veranstaltung bedankte sich der ASP-Kreisvorsitzende Ralph Edelhäuser bei allen Mitgliedern und wies auf weitere Gesprächsformate u. a. mit dem Vizepräsidenten des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Dr. Michael Griesbeck (Wendelstein) und zur derzeitigen Entwicklung auf dem afrikanischen Kontinent mit Dr. Wolfgang Steffinger (München) hin.

# Aus dem Landtag

## Volker Bauer vertritt wieder unseren Landkreis in München

**Liebe Hembacher und Hembacherinnen, vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Stimme bei der Landtagswahl im Oktober. Ich freue mich auch für Ihre Gemeinde wieder aktiv sein zu dürfen.**

Und da gleich eines vorneweg: ich halte nichts vom Vorgehen des Datenschutzbeauftragten gegenüber der Gemeinde Rednitzhembach bei der Videoüberwachung. Das habe ich bei Innenminister Joachim Herrmann (CSU) auch argumentativ vorgebracht und auf Passau verwiesen, wo in einem gleich gelagerten Fall Überwachung gerichtlich für zulässig erklärt wurde. Der Innenminister gab mir recht, verwies aber darauf, dass der Datenschutzbeauftragte in seinem Wirken durch EU-Recht keiner Weisung durch das Innenministerium unterstehe und höhere Gerichte zwischenzeitlich auch in Passau den Beitrag zur Straftatvereitelung/-aufklärung unter Verweis auf EU-Recht revidiert haben.

Ja, wir stehen in Deutschland vor großen Herausforderungen, die durch die Ampelpolitik von Migration bis EEG/Strompreise nicht geringer werden. Ich habe persönlich – etwa durch Anträge zum Holzheizen – darauf aufmerksam gemacht. CSU und FW tun dies mit zahlreichen Forderungen im Koalitionsvertrag. Viel wichtiger ist allerdings, dass es auch mir als „kleinem Abgeordneten“ gelungen ist, in den letzten Jahren einiges anzustoßen, was entweder bereits vor der Wahl umgesetzt wurde oder jetzt Eingang in den Koalitionsvertrag gefunden hat.

Mit Blick in den Landkreis war dies das „Einwerben“ von bis zu 10 Millionen Euro für eines von aktuell vier Bewässerungsprojekten in Bayern für den Südwesten des Landkreises. Im nördlichen Landkreis habe ich mich erfolgreich – mit Argumenten und Schulterchluss zur Bundespolitik (Marlene Mortler, Ralph Edelhäußer) und den Kommunen – gegen kilometerlange

Naturzerstörung durch eine neue Trasse der Juraleitung und gegen die Nutzung intakter Natur bei der Frage eines ICE-Ausbesserungswerks positioniert.

Mindestens genauso erfreulich ist jedoch, wenn inhaltliche Arbeit Früchte trägt. Dazu gehört, an der Rednitz relevant, der Einsatz für eine Modernisierungsförderung der kleinen Wasserkraft, das frühe Werben für eine Reform der 10H-Regelung unter Nutzung der Staatswaldflächen und erhöhter Beteiligung von Bürgern und Kommunen und die Auflage eines Holzbauförderprogramms.

Das Wahlergebnis vom 8. Oktober motiviert mich hier nochmal zusätzlich. Danke für +3% in Rednitzhembach bzw. sogar +5% bei den Erststimmen! Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, unaufgeregt und lösungsorientiert Politik für die Menschen zu gestalten. Daran werde ich festhalten.

*Ihr Abgeordneter Volker Bauer, MdL*

## Volker Bauer war zum Biergartengespräch in Rednitzhembach

**Ein Bericht von Noel Boldin,  
Junge Union Rednitzhembach**

Mit bester Laune kam Volker Bauer am 14.09. zum Biergartengespräch in den Sportgasthof am Harmer Berg. Bei spätsommerlichem Abendsonnenschein eröffnete er die gut besuchte Gesprächsrunde im Außenbereich der Gaststätte mit einem thematischen Rundumschlag. Die unter den Vorzeichen der Landtagswahl stehende Kernbotschaft: Gute Sozial-Gesundheits- und Sicherheitspolitik bedarf zunächst mal einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung. Besonders, so macht er deutlich, liegt ihm dabei das Miteinander der Generationen im Landkreis Roth am Herzen. Junge Leute sollen hier Arbeit finden können, um nicht wegziehen und so die Familien auseinander-

bringen zu müssen. Gleichzeitig sollte die gesundheitliche Versorgung gewährleisten können, dass Menschen in hohem Alter noch so lange wie möglich zu Hause wohnen bleiben können. Auch zu diesem Zweck wird jetzt das Kreiskrankenhaus in Roth mit 100 Millionen Euro Bezuschussung vom Freistaat modernisiert.

Der zweite Teil der Veranstaltung fand angesichts der sich rasch abkühlenden Temperaturen in den Innenräumen statt und gab den Anwesenden die Möglichkeit Fragen zu stellen und mit unserem Abgeordneten in die Diskussion zu kommen. Insbesondere wurde über den Umgang mit der, für die Kommunen derzeit sehr belastende Zahl an Asylbewerbern gesprochen. Im Kern wurde deutlich: Vie-

le Bürger wünschen sich eine rasche Zurückführung abgelehnter Asylbewerber als notwendige Bedingung für gelingende Integration von Schutzbedürftigen. Andererseits müssten auch die Voraussetzungen für eine zügige und erfolgreiche Einbindung in den Arbeitsmarkt geschaffen sein.

Weitere Anliegen waren nicht zuletzt der Netzausbau im ländlichen Bereich und die Förderung von Sportvereinen, ein sich angesichts des Veranstaltungsortes geradezu aufdrängendes Thema. Am Ende eines interessanten, lebhaften und bereichernden Gesprächsabend versprach Volker Bauer schließlich die geäußerten Anliegen und Themen mit nach München zu nehmen und sich dort dafür einzusetzen.

## Bericht der Jugendbeauftragten



**Nadja Strauß,  
Mitglied des  
Gemeinderats  
und Jugend-  
beauftragte.**

Für die Kinder-  
und Jugendarbeit  
in der Gemeinde  
Rednitzhembach

ist Nadja Strauß als Jugendbeauftragte

benannt und steht hier im aktiven und offenen Austausch jederzeit zur Verfügung.

Die Kontaktaufnahme und verschiedenste Anfragen erfolgten im Gespräch mit den Kindern und Jugendlichen, aber auch mit den Eltern, Jugendleitern oder Vereinsvorständen und kam aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Unter anderem wurde im Rahmen der

Sitzung der Vereinsvorstände zusammen mit Herrn Bürgermeister Jürgen Spahl auf die wichtige Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde eingegangen. Den Teilnehmern der Sitzung wurde die Unterstützung zugesichert, dass die Gemeinde Rednitzhembach als Ansprechpartner für die Belange der Kinder und Jugendlichen stets offene Ohren hat und auch die Mitarbeiter des Kreisjugendrings Roth mit Rat und Tat zur Seite stehen.

## Endlich wieder eine Neuauflage des Backofenfestes



Am 9. Juli fand nach dreijähriger Unterbrechung zum ersten Mal wieder ein Backofenfest statt. Wir hatten zwar auf schönes Wetter gehofft, aber dass es so heiß werden würde, hatten wir nicht geahnt.

Dennoch – und das freut uns ganz besonders – kamen etliche Besucher und haben sich mit kühlem Bier erfrischt und die leckeren Brotspezialitäten genossen.

Vielen Dank allen, die trotz der unglaublichen Temperaturen mitgeholfen haben, dass unser Fest so toll gelungen ist und freuen uns schon heute auf das 35. Backofenfest im kommenden Jahr.



## Patientenverfügung

Großer Andrang bei unserer Veranstaltung zur Patientenverfügung am 18.04.23. Knapp 60 Interessierte Rednitzhembacherinnen und Rednitzhembacher fanden sich zu unserer Informationsveranstaltung mit Gerhard Kunz vom Pflegestützpunkt in Roth im Gemeindezentrum ein.

### Fortsetzung von der Titelseite.

...die er in dieser Zeit erfahren hatte. Eine Unterstützung, die er auch entsprechend an seinen Nachfolger weitergeben möchte, in dem er als Stellvertreter nach wie vor in der Vorstandschaft aktiv ist.

Als neuer Vorsitzender wurde einstimmig

Rainer Winkler gewählt. Seine Stellvertreter sind Nadja Strauß, Ulrich Schauz von Winter und Ralf Schmidt. Das Amt des Schriftführers blieb bei Martin Prymelski genauso wie das des Kassiers bei Hermann Weidmann. Vervollständigt wird die Vorstandschaft durch die Beisitzer Bas-

tian Beck, Noel Boldin, Stefan Hinterholzinger, Manuel Leisinger, Erika Schrödel, Roland Siemandel, Andreas Wechsler und Stefanie Dössel. Rainer Winkler bedankte sich für das große Vertrauen, das ihm ausgesprochen wurde und ließ die Sitzung nach der Aussprache ausklingen.